



#### **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

(ab jetzt anwesend Hr. Brückner – 10 Stadträte)

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2022 wird mit zwei Enthaltungen der sachkundigen Einwohner und einer Enthaltung der Stadträte bestätigt.

#### **5. Vorstellung der Ehrenamtskarte des Burgenlandkreises**

(ab jetzt anwesend Hr. Krüger – 11 Stadträte)

Herr Rößler ist im Burgenlandkreis für das Projekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ zuständig. Er erläutert die Ziele der Ehrenamtskarte. Zur Beantragung der Ehrenamtskarte ist ein Formular auszufüllen und eine oder mehrere Ehrenamtstätigkeiten von 2 Stunden je Woche oder 100 Stunden im Jahr nachzuweisen. Die Karte ist für 2 Jahre gültig und kann anschließend mit erneuter Antragstellung verlängert werden.

#### **6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023**

Die zuständigen Mitarbeiter im Kulturamt und den Einrichtungen erläutern die Haushaltsansätze, welche signifikante Änderungen zum Vorjahr enthalten.

##### **- Gemeindeorgane – Hr. Endt**

Es sind Mittel für die Pflege der Städtepartnerschaften und Veranstaltungen des Oberbürgermeisters geplant.

##### **- Museum – Fr. Bernstein**

In dem Sachkonto sind mehrere Fördermittelanträge zu finden, beispielsweise für eine Sonderausstellung von Christina Simon nebst Katalog. Weiter ist die Machbarkeitsstudie im Rahmen der Förderung zur Industriekultur geplant.

Bei den Sachausgaben für kulturelle Veranstaltungen sind Honorare für Dritte, Inventarisierung und Untersuchungen zur Geologischen Aufarbeitung zu verorten.

Weiter sind museumspädagogische Angebote, Flyer, Referenten, externe Kassenkräfte und der Transport von Leihgaben geplant.

Ein Teil der Schuhausstellung soll gestalterisch überarbeitet werden. Aus dem Jahr 2022 ist die Restaurierung der Fürstenloge offen.

##### **- Heinrich-Schütz-Haus – Hr. Dr. Richter**

Es werden Mittel für neue Luftbefeuchter, Austausch von Leuchtmitteln, Wartung der Digitalisierungs-App sowie für Bücher und Zeitschriften geplant.

Herr Wehler fragt nach dem Stand zum Ausbau des Heinrich-Schütz-Haus.

Herr Papke führt aus, dass die Planungsleistungen in einem verkürzten Verfahren erneut ausgeschrieben werden müssen. Das Vergabefahren läuft derzeit.

##### **- Stadtbibliothek – Fr. Baumgart**

Im Finanzplan sind vorrangig Mittel für das Medienetat eingeplant, welches durch das Land gefördert wird. Es werden Dank 100%iger Förderung Tablets für digitale Veranstaltungen angeschafft. Weitere 5T Euro werden in eine neue Sicherungsanlage als Diebstahlschutz investiert. Die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit werden erhöht.

##### **- Kulturverwaltung – Hr. Endt**

Die Einnahmen für die Stadtchronik werden in diesem Jahr nicht erneut eingeplant, da die Aktualisierung bisher nicht erfolgen konnte. Die Brand-Sanierung und der Literaturkreis Novalis erhalten Förderungen.

**- Heimatpflege – Hr. Endt**

Durch Kalkulation der Benutzungsgebühren wird mit höheren Einnahmen geplant. Die Ausgaben beziehen sich im Wesentlichen auf das Stadtfest mit Mittelaltermarkt an den Badanlagen. Gleichzeitig soll in diesem Jahr das Saalefest stattfinden, sodass an mehreren Orten in der Stadt das Fest miteinander verbunden wird. Es ist weiter vorstellbar, dass die Vereine der Ortschaften an den Badanlagen eingebunden werden. Zusätzlich findet ein Verkaufsoffener Sonntag statt. Weitere Sonderveranstaltungen sind das Silvesterkonzert, Konzert der Hofkapelle und das Kinderfest. Neu hinzukommen Kosten zur Beauftragung eines externen Dienstleisters um den Fachbereich IV zu entlasten.

**- Weihnachtsmarkt – Hr. Endt**

Es ist Ziel die Eislaufbahn in diesem Jahr wieder aufzustellen, wenn es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen. Im Finanzplan sind Mittel für den Erwerb weiterer Holzhütten für den Weihnachtsmarkt eingeplant. Zum einen sollen die veralteten Hütten ausgetauscht werden und weitere dazu kommen.

**- Finanzplan – Hr. Endt**

Das Festzelt der Ortschaft Großkorbetha ist sehr verschlissen. Es sind Mittel für eine Neubeschaffung geplant. Für das Kulturhaus sind Mittel für die Beleuchtungstechnik sowie die Neugestaltung der Barbereiche vorgesehen.

**- Tourismus – Fr. Köhler**

Es sind Mittel für die Reparaturen an Schildern und Karten am Radweg vorgesehen sowie für die Wartungsarbeiten an der Infostele am Rathaus. Weiter sind Mittel für die Teilnahme an verschiedenen Messen, Printmedien für die Region mit Umstellung auf das Corporate Design und neues Fotomaterial vorgesehen. Im investiven Bereich sind Mittel für die Infrastruktur des Wassertourismus eingeplant. Mit einem Projekt des Burgenlandkreises werden 6 Bootsanlegestellen in Weißenfels neu- bzw. ausgebaut. Weiter ist die Überarbeitung des Hotel-Leitsystems vorgesehen. Zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg wird sich die Stadt Weißenfels mit einem Stadtgarten präsentieren, wofür ebenfalls Mittel eingeplant sind. Für einen Toilettencontainer am Bootsverleih sind Mittel vorgesehen.

Zum Stellenplan führt Herr Endt aus, dass sich der Personalbedarf in der Bibliothek minimal um 0,1 VbE erhöht und die Stelle der Wirtschaftsförderung (früher Herr Kähler) in den FB III übernommen wird.

Herr Brückner steht weiter zu dem Beschluss, welcher die Stellenbewertung und anschließend entsprechende Bezahlung der Mitarbeiter im Heimatnaturgarten nach Eingruppierung beinhaltet. Eine Kürzung des Budgets kann nicht mitgetragen werden.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 4

## **7. Information zum Bibliothekskonzept**

Frau Baumgart führt zum Strategischen Konzept 2027 für die Bibliothek aus. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage aus dem Jahr 2022 sind in das Konzept eingeflossen. Es werden strategische Entwicklungsziele aufgezeigt.

Herr Brückner äußert den Vorschlag einen kleinen Mediensaal in die Bibliothek zu integrieren. Aus den Erfahrungen im Geleitshaus zeigt sich, dass Filmaufführungen durchaus angenommen werden.

Dazu teilt Frau Baumgart mit, dass der neu entstehende Raum in der jetzigen Bibliothek bereits für Filmvorführungen genutzt werden soll.

Herr Wehler meint, dass die Öffnungszeiten verbessert werden müssten.

Die derzeitigen Öffnungszeiten orientieren sich an den vorhandenen Ressourcen, erklärt Frau Baumgart. Zukünftig muss eine Erweiterung der Öffnungszeiten vorgenommen werden, wenn genügend Personal zur Verfügung steht.

Herr Schilling möchte wissen, ob eine Ausrichtung in Hinblick auf dem Bildungscampus vorgesehen ist.

Frau Baumgart informiert, dass die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas bereits besteht und stetig ausgebaut werden soll.

Herr Riemer fragt an, weshalb das Corporate Design nicht für die Bibliothek genutzt wird. Das Corporate Design wurde für den touristischen Bereich entwickelt, meint Herr Endt. Es ist nunmehr zu prüfen, wie das Design auf weitere Bereiche ausgedehnt werden kann. Dennoch sollten sich die Einrichtungen voneinander abheben.

## **8. Information zum Gedenken an den Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953**

Herr Endt informiert, dass anstelle einer Gedenktafel ein Gedenkstein mit Tafel vorgeschlagen wird. Der Stein soll sich auf dem Beet neben dem Ratssaal wiederfinden. Dieser Standort war laut Zeitzeugen damals Schwerpunkt des Volksaufstandes. Die Tafel wird mit einem QR-Code versehen, welche zu einer Internetseite mit umfangreichen Info-Material führt.

Herr Sachse führt aus, wie der Gedenktag ausgestaltet werden soll.

- 17.06.2023 um 15:00 Uhr Treffen Ratssaal (Redner sind angefragt)
- Aufnahmen von Zeitzeugen werden gezeigt
- Feierliche Enthüllung Gedenkstein
- kleinere Sonderausstellung im Museum
- Wanderausstellung im Kloster

Der Niederschrift wird eine Erläuterung zum Standort und der Text für die Tafel am Gedenkstein beigefügt.

## **9. Information zur Machbarkeitsstudie Museum**

Der Oberbürgermeister Herr Papke führt zur perspektivischen Ausrichtung des Museums aus. Das Museum ist durch Schaffung von Barrierefreiheit, weiterer Aufarbeitung und Darstellung der Stadtgeschichte zu stärken. Das Schuhmuseum hat ein Alleinstellungsmerkmal, welches verstärkt in den Fokus gerückt werden sollte.

Als Gebäude wird das ehemalige INTEX vorgeschlagen. Für diesen Standort ergeben sich Fördermittel aus dem Förderprogramm zur Industriekultur. Das Gebäude ist Aushängeschild von Weißenfels, da jeder Bahnreisende zuerst dieses Gebäude sieht.

Im Zusammenspiel mit der Ertüchtigung des Glorias sowie Sanierung der Straße „Am Güterbahnhof“ und „Weinbergstraße“ würde das INTEX das Gebiet der Neustadt bereichern. Es soll eine Machbarkeitsstudie zu dem Gebäude und der Unterbringung des Museums

erarbeitet werden. Ein erster Termin mit dem privaten Eigentümer, der Staatskanzlei, Denkmalschutz, Mitarbeitern des Museums und des Fachbereich III hat stattgefunden.

Frau Bernstein ergänzt, dass das Potential genutzt werden muss. Mit dem Förderprogramm InKult können erstmals private Eigentümer gefördert werden. Die Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, wie das Museum unabhängig vom Standort neu gedacht werden. Das Schwerpunktthema Stadtgeschichte soll vorrangig herausgearbeitet werden. Es soll weiter auf das Nutzungs- und Betriebskonzept, die Ausstellungsflächen, Depotflächen, Verwaltungsräume, Personalbedarfsplanung eingegangen werden.

Herr Papke berichtet, dass am 27.03.2023 der „Eiermann-Bau“ in Apolda besichtigt wird, um ein erstes Gefühl für den Umgang mit großen Industriebrachen zu bekommen. Insgesamt muss erreicht werden, dass Menschen aus dem Zug aussteigen und ins Museum strömen.

Herr Brückner zeigt sich von der Idee begeistert und kann sich eine Mischnutzung mit modernen Loft-Wohnungen ebenfalls gut vorstellen.

Herr Riemer begrüßt es, dass Fahrt in die Museumslandschaft gebracht wird. In den jetzigen Räumen scheint das Museum perspektivlos zu sein. Er findet es richtig, dass zunächst mit einer Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten geprüft werden.

> Die Aufgabenstellung für die Machbarkeitsstudie wird der Niederschrift beigefügt.

Frau Braune möchte wissen, was aus dem Schloss wird.

Dazu führt Herr Papke aus, dass die Landesbehörde zukünftig auch diese Räume als Bürofläche benötigt.

Frau Bernstein ergänzt, dass die Schlosskirche mit Gruft nutzbar bleibt und den Gästen offen stehen soll. Die Barockausstellung ist aufgrund der Baumaßnahmen in den vergangenen Monaten nicht mehr existent, da die Leihgaben zurückgegeben werden mussten.

Herr Wehler fragt an, wie mit den historischen Räumen umgegangen wird und nennt beispielhaft den Komödiensaal.

Herr Papke erläutert, dass die historischen Decken erhalten werden, aber bei einer Raumhöhe von 6 Metern Decken auch abgehängt werden müssen.

Herr Schilling möchte wissen, ob sich damit auch das Schlossfest für immer erledigt hat. Die Veranstaltungen im Schlosshof waren immer sehr eindrucksvoll.

Die Verwaltung macht deutlich, dass die Rahmenbedingungen heute noch nicht abgesteckt werden können. Die Nutzung des Schloss Neu-Augustusburg wird sich zeigen.

## **10. Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

## **11. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Papke informiert, dass die ersten Bewerbungsgespräche zum Kulturamtsleiter stattgefunden haben.

Herr Schilling fragt an, ob die Vereine wieder verstärkt in den Mittelaltermarkt eingebunden werden können.

Herr Endt informiert, dass die Organisation des Mittelaltermarktes im vergangenen Jahr an einen externen Partner vergeben wurde. Es gab verschiedene Gründe, weshalb die Vereine

nicht teilgenommen haben. In diesem Jahr wird mit einem Organisator zusammengearbeitet, welcher unter anderem den Herbstmarkt in Hohenmölsen organisiert. Es besteht der Auftrag Akteure und Vereine aus Weißenfels einzubinden. Derzeit liegen leider erst wenige Rückmeldungen vor. Das gastronomische Angebot wird ebenfalls verbessert.

## **12. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

David Held  
Vorsitzender

Anja Bechmann  
Protokollführerin